

Wink des Schicksals

Jeder kan sein Schicksal selbst bestimmen

Von NaruTayu

Kapitel 1: 1.Kapitel Ein interessanter Fund

1.Kapitel Ein interessanter Fund

Es was ein friedlicher Tag in den Wäldern des Feuerreichs. Die Vögel sangen friedlich ihre Lieder, Rehe und Hasen hatten sich im Schatten der Bäume zurückgezogen um der Hitze der Sonne zu entkommen. Alles an sich schien es ein normaler Sommertag zu sein.

Doch dieser friedliche Schein kann auch trüben.

Plötzlich durchbrach ein schrei die Idylle des Waldes >kuchiyose...kirikiri mai < im selben Moment flog ein rothaariges Mädchen im Alter von 16 Jahren durch den Wald. Sie durchschlug mehrere Bäume konnte sich aber im letzten Moment unter Einsatz ihrer letzten Chakrareserven mit Hilfe eines Tauschjutsu in Sicherheit bringen bevor ein Riesiges Wiesel mit einer Sense die es mit seinen Hinterbeinen hielt durch die Blätter der Bäume brach und mit einem einzigen Schwung seiner Waffe eine gewaltige Schneise durch den Wald jagte.

Im Bruchteil einer Sekunde wurden die Bäume durch die Kraft des Windes den das Wiesel mit seiner Waffe erzeugte zersäbelt.

Das Mädchen das auf den Namen Tayuya hört beobachtete das Schauspiel mit wachsender Furcht/Pu da hab ich noch mal Glück gehabt wen mich dieses Verfluchte Wiesel damit erwischt hätte na dann gute Nacht/

Ein leichter Windstoss lies sie unwillkürlich zittern /Scheiße warum ist mir auf einmal so kalt/

Zögerlich blickte sie an sich herunter und musste einen Aufschrei unterdrücken/Diese verfluchte Sandschlampe DAS wird sie mir BÜßEN/war ihre erster Gedanke als sie sich betrachtete, der Obere teil ihrer Kleidung wurde von dem Windjutsus der Suna-nin fast vollständig in Fetzen gerissen, an einigen stellen konnte man sogar ihren BH durch blitzen sehen/VERDAMTE SCHEIßE in dem Aufzug kann ich doch nicht weiter kämpfen, außerdem ich geb es nur ungern zu aber gegen die beiden hab ich im Moment eh keine Chance ich sollte mich auch wen es mir nicht gefällt zurückziehen/ doch im selben Moment hielt sie inne /UND ich sollte mir unbedinkt irgendetwas zum anziehen besorgen sonst muss ich noch jeden der mich so sieht Töten dann sehen wir weiter/ und mit diesen Gedanken

machte sich Tayuya auf den Weg.

Sie war noch nicht lange unterwegs, da kam sie plötzlich an einer Lichtung an. Die Lichtung an sich war nichts Besonderes solche gab es in den Wäldern des Feuerreichs zu hunderten.

Nun hier würde die Bezeichnung Schlachtfeld eher passen die Lichtung sah so aus als hätte hier ein Krieg getobt, die Bäume am Rande der Lichtung waren entwurzelt und von einigen war nur noch Asche übrig. Der gesamte Boden war mit Kratern überzogen, hier und da waren lange Kerben in Boden oder im Holz der Bäume die vermutlich von einen verbissenen Schwertkampf kamen "Was zur Hölle ist den hier passiert" sprach das Mädchen ihren Gedanken laut aus während sie ihren blick über die Lichtung schweifen lies.

Plötzlich viel Tayuyas Blick auf eine Jacke die dort am Rande von einem der Krater lag, der erste Gedanke des Mädchen war /Perfekt die kommt ja wie gerufen/ mit wenigen schritten war sie bei der Jacke angekommen und hatte sie hochgehoben, aber genau so schnell wie sie die Jacke hochgehoben hatte so schnell weiteten sich ihre Augen. Es war eine Rote Jacke mit schwarzen Ärmeln und einem Clanzeichen das auf dem linken Ärmel auf Höhe des Oberarms befand, dasselbe Zeichen befand sich auch auf der Rückseite der Jacke.

/A...Ab...Aber das ist doch die Jacke von diesem Konoha-Nin wie kommt die den hier her/ sie lies ihren blick noch einmal über die Lichtung schweifen /Hat er es etwa geschafft Kimimaro einzuholen und hat er hier dann gegen ihn gekämpft, aber wo sind die beiden/

Ein weiterer Windstoss brachte sie wieder in die Realität zurück und sie wurde sich wieder bewusst das sie hier mit einem zerfetzten Oberteil herumliefe, ohne lange zu überlegen riss sie sich die Reste ihres zerfetzten Oberteils vom Leib und schlüpfte nur im BH in die Jacke und machte den Reißverschluss zu.

Kaum hatte Tayuya die Jacke zu gemacht merkte sie das sie ihr um ein paar Nummern zu groß war sie reichte ihr bis zur hälfte ihrer Oberschenkel/Er muss doch Größer sein als ich mir dachte na ja mir kann es eigentlich egal sein solange die Jacke meine Blöße bedeckt/ ohne das sie selbst richtig merkte schmiegte sie die Jacke näher an ihren Körper und ein leichter Rotschimmer legte sich auf ihre Wangen/Aber eines muss ich sagen die Jacke hat so einen angenehmen Geruch den ich von irgenwoher kenne und er sieht ja an sich ja auch nicht schlecht aus, mit seinen Gelben Haaren, die ihn in alle Richtungen stehen und diesen ozeanblauen Augen in denen man versinken kann/bei diesen Gedanken nahm der Rotschimmer auf ihren Wangen einen noch intensiveren Rot-Ton an.

Auf einmal schreckte sie aus ihren Gedanken/Was zur Hölle denk ich dar nur? Ich sollte mich lieber wieder auf den weg machen/mit diesen Gedanken und einem deutlichen Rotschimmer auf den Wangen machte sich Tayuya wieder auf den Weg, jedoch unfähig die Gedanken an den Konoha-nin los zu werden.

Nach dem Tayuya eine längere Strecke zurück gelegt hatte Lies sie ein Ohrenbetäubender Knall gefolgt von einem Erdbeben in ihrer Bewegung inne hallten/Was zur Hölle ist den jetzt Schon wieder Los/

Hastig blickte sie sich um konnte aber nichts entdecken/Hat diese Sandtussi etwa Spitzgekriegt das ich noch lebe, und zerlegt deswegen aus Frust den ganzen Wald?/

Wieder war ein Knall zu hören und wieder begann die Erde zu Wackeln, doch kam das Geräusch nicht wie Tayuya zuerst vermutet aus der Richtung aus der sie kam sondern aus dem Gebiet das vor ihr lag.

Ohne lange zu überlegen und weil sie neugierig geworden war wer sich dort gegenseitig die Schädel einschlugen, machte sie sich auf den Weg immer dem Kampflärm entgegen.

Als sie das Dickicht des Waldes verließ wäre sie fast eine Klippe hinunter gestürzt, konnte aber noch in aller letzter Sekunde anhalten.

Sie musterte ihre Umgebung vor ihr erstreckte sich ein Riesiges Tal, wo auf jeder Seite eine Statue stand die noch über den Rand des Tals hinausragte.

Ein erneuter Knall ließ ihren Blick in das Tal schweifen wo gerade zwei Gestalten wieder aufeinander trafen, und von der Wucht des gegnerischen Angriffs in die Felswand hinter ihnen geschleudert wurden.

Als die beiden Gestalten auf die Wände trafen ging wieder ein Beben durch den Boden und gewaltige Felsbrocken brachen aus den Wänden welche zu Boden stürzten.

Als der Staub sich lichtete konnte Tayuya einen der Beiden erkennen, in der gegenüberliegenden Felswand steckte Kimimaro er hatte und das wunderte sie die zweite Stufe seines Mals aktiviert. Seine Haut hatte nun eine dunklere fast braune Farbe angenommen, aus seinem Rücken waren sechs große Knochen gewachsen drei auf jeder Seite und zum Schluss war ihm noch ein Echschwanz gewachsen mit knöchigen Auswüchsen die bis zu seinem Hals gingen und dabei immer größer wurden.

Soweit Tayuya das sehen konnte hatte Kimimaro alles andere als einen Schwachen Gegner, er hatte einige Schnittwunden vermutlich von dem Schwert seines Gegners und viele Schürfwunden die anscheinend von den vielen unfreiwilligen Bekanntschaften mit der Felswand kamen.

Plötzlich schlug Kimimaro die Augen die er bis eben geschlossen hatte auf und starrte auf die ihm gegenüberliegende Wand wo sich anscheinend sein Gegner befand.

Von ihrem Standpunkt aus konnte Tayuya ihn nicht sehen, alles was sie sah war wie sich Kimimaro mühsam aus der Wand befreite und an seiner linken Hand einen Lanzenartigen Knochen wachsen ließ, während er sein Knochenschwert in seine rechte Hand nahm.

Plötzlich schoss die andere Gestalt aus der Felswand unter ihren Füßen auf Kimimaro zu,

im letzten Moment konnte Kimimaro mit seiner Lanze ein schwarzes Schwert abwehren das ihm sonst an der linken Seite getroffen hätte und mit seinem Knochenschwert werte er gleichzeitig ein weißes Schwert ab das von rechts kam.

Als die Waffen der beiden aufeinander trafen erzeugten sie eine Druckwelle, welche

drohte Selbst Tayuya die auf dem Kopf von einer der Statuen stand weck zureißen. Nach dem Tayuya ihre Augen die sie während der Druckwelle geschlossen hatte öffnete konnte sie auch die zweite Person erkennen, wobei man nicht alles erkennen konnte da die Person mit dem Rücken zu ihr stand.

Es war ein junge im alter von 16 Jahren er hatte gelbe Haare die ihm in alle Richtungen standen, hatte breite schultern und einen durchtränigten Körper den man sehr gut erkennen konnte da bei dem Kampf anscheinend sein T-Short draufgegangen war unten herum trug er eine Schwarze Anbu Hose an der er links und rechts jeweils eine weiße Kunei Tasche die auf hohe der Oberschenkel angebracht war, dazu die üblichen Ninja Schuhe, außerdem befanden sich an seiner rechten Seite eine Weiße und eine Schwarze Schwertscheide.

Bei dem Anblick legte sich wieder ein Rotschimmer auf Tayuyas Wangen/Ok ich nähme alles zurück was ich über ihn gedacht habe, Scheiße sieht der Gut aus allein schon dieser Rücken/

Tayuya musste sich sehr zusammen reisen um nicht zu sabern bei dem Anblick der sich dort bot, doch dann blieb ihr Blick auf der Riesigen Narbe die sich von seiner rechten Schulter über seinen ganzen Rücken bis zu seiner linken Seite ging hängen.

/Diese Narbe sie Kommt mir so bekannt vor aber woher/ waren ihre Gedanken als ihr blick plötzlich auf eine weitere Narbe die nicht Sonderlich groß war, dafür aber nur Knapp Überhalb des Herzen Lag/D...da...das kann nicht sein diese Narbe ist er etwa./ doch ihre Gedanken wurden von einem wütenden Schrei unterbrochen "DU WAS MACHST DEN DU HIER!!!"